

Staatsarchiv Würzburg, [Miscellanea 2884](#), 14rv

Julius Echter an Amtmann und Zentgrafen in Gerolzhofen wegen der verhafteten Frauen aus Schallfeld. Konzept, 18. Januar 1616

Aus Gerolzhofen ist über gütliche Verhöre der inhaftierten Frauen aus Schallfeld berichtet worden. Echter wünscht sich genauere Verhöre vor allem von Ursula Wagner und Frau Clos und hat dafür eine Frageliste beilegen lassen. Sie sollen also erneut verhört und konfrontiert werden. Frau Wagner ist zu ermahnen, keine falschen Beschuldigungen zu erheben. Die Aussagen in diesen wichtigen Verhören sollen aufgeschrieben und alle beteiligten Personen zu Stillschweigen verpflichtet werden.

An amtman und centgrafen zu Geroltzhoven  
Julius et cetera

Unsern gruß zuvor liebe getreue. Wir haben auß  
beschehener relation der verhaftten  
hexerei besagter weibspersohnen  
von Schaldfeldt guetliche bekant-  
nußen vernommen, alß wir  
aber das sonderlich der alten  
Wagnerin dochter und Closin  
besßer zu examiniren seyen, be-  
funden, als haben wir bei-  
ligende interrogatoria ver-  
fertigen lasßen, euch gnedig  
bevelhendt, obgedachte weibs-  
persohnen über solche nochmalß  
und mit allem vleiß dergestalt zu  
examiniren, das ihr beede Ursulam und Clösin über erstgefolgte fragstuck absunderlich verhöret, dan  
auch gegeneinander  
confrontiret, zuvorn aber sonder-  
lich die Wagnerin ihrer seelen  
keine beschwehrrnus zu machen, noch  
jemandt ohnschuldiger weiß  
anzugeben ermahnen. Waß sie  
alß ferners beken und

-----  
außegen alles ordenlich beschreiben  
und also in disen angelegenem  
wichtigen examen sondern vleiß  
anwenden und die jenige per-  
sohnen, so den examinibus  
beywohnen, das sie es alles  
in geheim behalten mit ernst  
vermahnen.

Welches wir eüch nicht wollten  
verhalten. Und sindt euch mit  
gnaden gewogen. Datum den 18. Januarii  
anno et cetera 1616.

Transkription: Robert Meier, [www.hexeninwue.hypotheses.org](http://www.hexeninwue.hypotheses.org) (2024)  
CC BY-NC 4.0